

Das "Dresden Automotive Symposium 2023" - ein Treffpunkt der Automobilbranche

Gemeinsam mit dem Lehrstuhl Kraftfahrzeugtechnik des Institutes für Automobiltechnik der TU Dresden wurde am 28. und 29.09.2023 das „Dresden Automotive Symposium 2023“ durchgeführt. Die Organisation lag in den Händen von Herrn **Prof. Dr. Günther Prokop** (TU Dresden), Herrn **Dipl.-Ing. Uwe Bastian** (VDI AK FVT) und Herrn **Dr. Philipp Schuricht** (FSD GmbH).

Im Jahr 1903 erhielt die Königlich Sächsische Mechnisch-Technische Versuchsanstalt eine eigene Abteilung für Kraftfahrzeug- und Getriebeuntersuchungen unter der Leitung von Prof. Hermann Scheit. Bereits im Jahr 1917 wurde die „Technische Prüfstelle für den Kraftverkehr“ geschaffen und damit die Grundlage für den Aufbau des KfZ-Sachverständigenwesens gelegt. Aber nicht nur dieses historische Ereignis war Anlass für das Symposium, auch die Einweihung des Fahrzeugtechnischen Versuchszentrum der TU Dresden am 27.01.2023 mit seinen vielfältigen Prüfständen, u.a. rund um die Themen Achse, Bremse, Antriebsstrang, Elastomerlager, Federn und Dämpfer, die die hervorragende Ausbildungs- und Forschungsbedingungen am Institut belegen.



Die Vortragsveranstaltung am 28.09. wurde durch Herrn Prof. Dr. Günther Prokop und Herrn Bastian eröffnet. Nach einem Grußwort durch die Dekanin der Fak. Verkehrswissenschaften, Frau **Professorin Regine Gericke**, wurden anschließend für die langjährige Organisation und Durchführung von Vorlesungsreihen und Exkursionen am Institut, vor allem zum Thema Fahrzeugsicherheit, Herr **Prof. Dr. Rodolfo Schöneburg** sowie Herr **Dipl.-Ing. Karl-Heinz Baumann** geehrt.

Prof. Dr. Rodolfo Schöneburg, welcher auch in der VDI Fachgesellschaft FVT aktiv mitwirkt, eröffnete das Vortragsprogramm mit einem Rückblick auf seine Vorlesungstätigkeit in Dresden: „Integrale Fahrzeugsicherheit – Historie, Strategie und Innovationen. Ein Rückblick auf 14 Jahre Vorlesungen am Lehrstuhl für Kraftfahrzeugtechnik in Dresden“.

Die sich daran anschließenden Ausführungen „Beitrag der modernen elektronischen Hauptuntersuchung für eine sichere und nachhaltige Mobilität – ein Fahrzeugleben lang“ von Herrn **Dr. Philipp Schuricht**, Geschäftsführer der FSD Fahrzeugsystemdaten GmbH, beleuchteten den Anteil der Hauptuntersuchung (HU) von Kraftfahrzeugen auf die Verkehrssicherheit, auch mit dem Fokus auf die zukünftigen Entwicklungen zum autonomen Fahren. Der interessante Einblick „Autonomous driving in sight? The path to commercialisation“ von **Shubham Agarwal** in die Entwicklung bei MOIA, einer Tochter der VW AG, deren Ziel der Betrieb von hochautomatisierten Shuttlebussen im Ridepooling-Modus ist, zeigte erfolgversprechende Erfahrungen an den Standorten Hamburg und Hannover. Für den zukünftigen erfolgreichen Ausbau von autonomen Fahrzeugen (on demand) im innerstädtischen Verkehr nannte Agarwal Ver-

fügbarkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit. Die Strategie bei der Entwicklung von MAN-LKW sowohl hinsichtlich der Antriebe als auch des Modulbaukastens für Achsen, Radstände und Fahrerhäuser erläuterte Herr **Urs Gunzert** in seinem Vortrag „Industry trends influencing future Truck chassis solutions“. MAN verfolgt dabei die Zielstellungen „zero emission“ im Güterverkehr, die durch Digitalisierung und Automatisierung u.a. in der Fahrzeugentwicklung und -herstellung sowie die Verbesserung der Nachhaltigkeit (Emissionsreduzierung und Life-Cycle-Ansatz z.B. bei der Traktionsbatterie) erreicht werden soll. Besonders der 2024 auf den Markt kommende e-Truck mit 600 km Reichweite wird als Herausforderung für den Umstieg auf vollelektrische Langstrecken-LKW gesehen.

Mit besonderem Interesse wurde der Vortrag „Antriebsentwicklung in China“ von Herrn **Dr. Pavel Kvasnicka**, BMW AG, verfolgt. Die Umstellung auf elektrische Antriebe in Fahrzeugen hat in den letzten Jahren in China durch eine massive staatliche Unterstützung eine rasante Entwicklung genommen, die u.a. auch in einer Reduzierung der Luftverschmutzung in Großstädten und der Verminderung der Abhängigkeit von Öl begründet liegt. Dabei werden Innovationen bei Schnelllade-Technologien, bei der Entwicklung des 800V-Bordnetzes und der Batterietechnik hin zu mehr Reichweite und Sicherheit besonders gefördert.

Herr **Dipl.-Ing. Axel Wendorff**, wendorff.works Ltd., nahm die Zuhörerschaft anschließend in seinem Vortrag „Development Process of a Formula 1 Powerunit“ in die Welt der Formel 1 mit und zeigte aktuelle und zukünftige Regularien und Entwicklungsschritte bei der Rennsportserie.

Abschließend beschrieb Herr **Prof. Dr. Günther Prokop** in seinem Vortrag „120 Jahre Automobiltechnik an der TU Dresden – wo kommen wir her, wo gehen wir hin?“ die geschichtlichen Stationen, aber auch die zukünftigen Entwicklung von Lehre und Forschung am Institut für Automobiltechnik und speziell seinem Lehrstuhl.

Eine Führung durch die Versuchsstände wurde anschließend von den rund 165 Teilnehmern mit reger Teilnahme angenommen.



Am folgenden Tag bestand die Möglichkeit, an der Besichtigung des hochimmersiven Fahrsimulators in Freital teilzunehmen. Auch die Erläuterungen zum Smart Mobility Lab, welches mit einem Investitionsvolumen von 87 Mio. Euro bis Ende 2026 in Hoyerswerda entstehen wird, zeigten den Schwerpunkt der Forschung in den kommenden Jahren: das „Autonome Fahren“.

Unter www.vdi.de/bv-dresden --> News finden Sie einen ausführlichen Bericht sowie einige der gezeigten Vortragsfolien, sofern diese frei gegeben worden waren.

(Fotos: Nickol / VDI; Rüdiger/ TU Dresden)



Liebe Mitglieder und Partner des VDI,

in den zurückliegenden Monaten haben wir erlebt, wie Klimakleber die Debatte um Sinn und Unsinn der Energiegewinnung mit ihrem radikalen Verhalten angeheizt haben.

Nach meiner Einschätzung haben sie mit diesen Aktionen ihrem eigentlichen Anliegen einen Bärendienst erwiesen. Der vermutlich ungewollt positive Effekt ist jedoch die Erweiterung des zulässigen Meinungskorridors, dies stellt auch eine Chance für die Ingenieure und den VDI dar. Unabhängig von der Klimadebatte und dem Streit um seine Ursachen sollten Forderungen nach nachhaltigen Lösungen für zukünftige Prozesse, Werkstoffe, Produkte und Energiequellen dem gesunden Menschenverstand entsprechen und daher gesellschaftlich grundsätzlich konsensfähig sein, solange sie wirtschaftlich verträglich gestaltet werden. Dies lässt sich in der Regel mit dem Pareto-Prinzip erreichen, d. h. bereits mit 20 % des Aufwandes werden 80 % des maximal möglichen Ergebnisses erzielt. Solche Binsenweisheiten sollte sich die Politik stärker zu Eigen machen bei der Umgestaltung unserer Industrie und Energieversorgung. Dies gilt umso mehr, als dass Deutschland angesichts der nackten Zahlen die Welt nicht im Alleingang retten kann.

Ingenieurinnen und Ingenieure entwickeln bereits seit Jahrzehnten erfolgreich neue Prozesse, Werkstoffe und Produkte im Sinne einer nachhaltigen Ressourcennutzung und bringen diese in die Anwendung. Sie werden häufig leider nicht als „Problemlöser“ wahrgenommen, sondern aufgrund unruhmlicher Ereignisse wie dem Abgasskandal als „Problemschaffer“ verurteilt. Dieses aus der Balance gekommene Wahrnehmungsbild muss dringend verändert werden, um weiteres Potenzial zur Erhöhung der Studentenzahlen zu realisieren. Es allerdings auch zu beobachten, dass sich junge Menschen ganz bewusst für bestimmte Schwerpunkte in ihrem Ingenieurstudium entscheiden, weil sie einen Beitrag zur Energiewende leisten wollen. Darüber sollte aber nicht vergessen werden, dass nicht nur das Thema Energie Nachhaltigkeitsaspekte abdeckt. Wir als VDI werden jedenfalls weiterhin daran arbeiten, unser Berufsbild positiv in die Gesellschaft zu tragen.

In diesem Zusammenhang möchte ich besonders dem Landesverband unter der Leitung von Prof. Wiedemann danken, der sich dieser komplexen Thematik mit der Veranstaltung am 02.11.2023 an der HTW Dresden gewidmet hat. Den Beitrag dazu finden Sie auf S.2. Mein Dank gilt auch den Leitern der Arbeitskreise und Bezirksgruppen, den Mitgliedern des Vorstandes, den vielen ehrenamtlichen Helfern im VDI sowie der Dresdner Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit in diesem Jahr. Nach den schwierigen Corona-Jahren haben wir gemeinsam einen sehr guten Neustart geschafft und viele interessante und gut besuchte Veranstaltungen durchgeführt. Dies werden wir auch im kommenden Jahr fortsetzen. Bitte merken Sie sich bereits heute die **Mitgliederversammlung am 15. März 2024** vor (siehe S. 3).

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Vorweihnachtszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2024, und verbleibe mit den besten Grüßen

Ihr
Dr. -Ing. Olaf Andersen

Wie denkt Deutschland über Innovation und Wertschöpfung?

Die Kurzstudie des VDI e.V. und der VDI/VDE-Innovation und Technik GmbH zeigt die Ergebnisse einer bevölkerungsrepräsentativen Befragung zur Zukunft des Innovations- und Wertschöpfungsstandort Deutschland. Dabei werden Technische Innovationen sowohl für sichere Arbeitsplätze als auch für die Lösung gesellschaftlicher Probleme als entscheidend angesehen. Anstehende Transformationsprozesse werden erkannt und nicht abgelehnt, sondern vielmehr als persönliche Chance identifiziert. Das breite Meinungsbild zeigt dabei eine Bevölkerung, die skeptisch auf die Zukunftsfähigkeit Deutschlands blickt, jedoch nicht hoffnungslos ist. Zwar werden diverse Barrieren für die Steigerung der Innovationsfähigkeit benannt, gleichzeitig aber auch viele bestehende Stärken erkannt. Diese gilt es für Deutschland auszubauen.

Kraftfahrzeugtechnik für die (individuelle) Mobilität der Zukunft

Die Ausführungen dieser „VDI Agenda“ geben einen breiten Überblick zu den Aufgaben und Herausforderungen, vor denen die Automobilbranche hinsichtlich Erreichung der Klimaziele und der Verkehrswende derzeit steht. Denn der Wunsch nach individueller, motorisierter Mobilität wird nicht geringer, ganz im Gegenteil. Federführend unter Prof. Dr. Rodolfo Schöneberg werden mit der VDI Fachgesellschaft Fahrzeug- und Verkehrstechnik folgende Schwerpunkte behandelt: Rolle des Kfz im Rahmen zukünftiger Mobilität, Antriebstechnologien der Zukunft, Fahrzeug- und Verkehrssicherheit, automatisiertes und vernetztes Fahren, Potenziale einer neuen Fahrzeugklasse, Fachveranstaltungen, Technische Regelsetzung und Nachwuchsförderung.

Gebrauchsdauer in der funktionalen Sicherheit: Ende der Gebrauchsdauer erreicht - was nun?

Insbesondere bei älteren Maschinen und Anlagen, die über einen „normalen Lebenszyklus“ von z. B. 10 Jahren hinaus betrieben werden, steigt die Wahrscheinlichkeit eines gefahrbringenden Ausfalls von Sicherheitsfunktionen – und damit das Risiko eines Unfalls für den Betreiber. In dieser VDI Handlungsempfehlung wird ausführlich dargestellt, dass die Gebrauchsdauer von vielen Faktoren abhängt: Neben den Ausfallkennwerten aller an einer Sicherheitsfunktion beteiligten Funktionseinheiten sind auch die Einsatzbedingungen und Wartungsmaßnahmen beim Betreiber entscheidend, die gegebenenfalls den vorzeitigen Austausch besonders verschleißbehafteter Funktionseinheiten erfordern. Es werden wesentliche Thesen zur künftigen Entwicklung der digitalen Fabrik, insbesondere für Fabrik-, Anlagen- und Arbeitsplatzplanende, sowie im Management, in der Beratung und in der Wissenschaft tätige Fachleute diskutiert.

Agriculture Technology 2030: Technik für eine zukunftsfähige Tierhaltung (Teil 2)

Das Ziel der Roadmap ist es, die Bereiche aufzuzeigen, in denen die Technik und Digitalisierung einen wesentlichen Beitrag leisten können, gesellschaftliche und landwirtschaftliche Anforderungen an die Tierhaltung zu unterstützen. Mittel- und langfristig ist eine tragfähige gesellschaftliche Akzeptanz eine zwingende Voraussetzung für eine zukunftsfähige Entwicklung der Nutztierhaltung, deshalb soll diese Zusammenfassung entsprechende Ziele und Wege aufzeigen und den Dialog mit der Politik anregen.

Im Bereich „Mein VDI“ finden Sie eine Vielzahl weiterer Veröffentlichungen.

Bericht vom 14. Kolloquium zur Reinhaltung der Luft “Energiesparend zu guter Luftqualität - Eine neue Herausforderung?”

Am 14.09.2023 fand im Dresdner Hygienemuseum das 14. Kolloquium zur Reinhaltung der Luft statt, das das ILK Dresden gGmbH gemeinsam mit dem AK Umwelttechnik unter der Leitung von Herrn **Dipl.-Ing. Ralf Heidenreich** seit vielen Jahren durchführt.

In seinem Grußwort ging der Geschäftsführer des ILK Dresden gGmbH, Herr **Prof. Dr. Uwe Franzke**, auf den unmittelbaren Zusammenhang von Klimawandel und Luftqualität ein. Waldbrände und Trockenheit führen global zu einer Verschlechterung der Luftqualität vor allem durch eine höhere Staubbelastung. Die Verbesserung der Luftqualität ist mit Energieaufwand verbunden. Auch die sich verschärfenden Anforderungen an eine den vorgeschriebenen Grenzwerten entsprechende Luftqualität in Gebäuden, Arbeits- oder Produktionsräumen erfordern neben praxistauglichen Messverfahren einen entsprechenden Energieaufwand zur Konstanz der raumklimatischen Werte. Höchste Zeit also, um sich zu diesem Thema auszutauschen. **Prof. Dr. Thomas Wiedemann**, VDI Landesvorsitzender, dankte dem ILK Dresden für die Organisation der Veranstaltung und

unterstrich das Anliegen des VDI, die Themen Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Klimaanpassung in ihrer Komplexität und gegenseitigen Wechselwirkung immer wieder zur Diskussion zu bringen.

Die insgesamt 9 Fachvorträge und die Beiträge der Postersession brachten Maßnahmen der Energieeinsparung bei der Luftreinhaltung, z.B. durch die Digitalisierung, durch energetisch effiziente Luftfilter oder durch sinnvolle Lüftungsintervalle zur Sprache. Weiterhin wurden die technischen Maßnahmen der Emissionsminderung durch entsprechende Filtermaterialien und Vorbehandlung der anströmenden Luft sowie geeignete Prüfverfahren diskutiert. Ein Beispiel aus der Industrie zu Laserprozessen, die de facto ohne Emissionen durchgeführt werden, erläuterte die ULT AG.

In seinem Schlusswort unterstrich Herr Heidenreich die Notwendigkeit, Luftreinhaltung und Energieeinsparung zusammen zu bringen. Dazu seien gute Partnerschaften und mehr Investitionen nötig, denn saubere Luft wird auch in Zukunft im Interesse aller und im Focus der Öffentlichkeit stehen.

Prof. Dr. Frank Schöneberg zu Gast beim AK Produktion und Logistik

Unter dem Titel „Anwendungspotentiale und Beispiele Künstlicher Intelligenz (KI) in Geschäftsprozessen produzierender KMU“ war der Arbeitskreis Produktion & Logistik am 24.10.2023 zu Gast bei der Telekom MMS zu einer Gemeinschaftsveranstaltung mit dem VDE Dresden. Als Referent konnte Herr **Prof. Dr. Frank Schöneberg** begrüßt werden. Einleitend definierte er anschaulich, was unter „Künstlicher Intelligenz“ zu verstehen ist, welche drei Abstufungen zu unterscheiden sind und was den derzeitigen Entwicklungsstand kennzeichnet.

Die sog. KI gehört zu den vielversprechendsten Technologien unserer Zeit und stellt zweifelsfrei eine Schlüsseltechnologie für Unternehmen und ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit dar. Voraussetzung ist jedoch eine vollständige digitale Transformation der Produktionsprozesse und Geschäftsmodelle. Die automatisierte Steuerung der Prozesse wird damit stetig verbessert, Ausschussquoten signifikant verringert, die Produktqualität positiv beeinflusst und die Flexibilität der Produktion erhöht. Die Anwendung von Industrierobotern wird sicherer und effektiver.

Um die Potenziale von KI-gestützter Produktion speziell für KMU nutzbar zu machen, muss eine entsprechende Datengrundlage geschaffen und stetig weiter entwickelt werden. Dies ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt vor allem für kleinere Unternehmen noch eine sehr große Herausforderung, die zumeist nicht ohne externe Beratung und Unterstützung erfolgreich umsetzbar ist. Skeptisch werden derzeit noch Fragen der Datensicherheit und die Zertifizierung von KI-Systemen seitens der KMU bewertet, so dass auch hier noch Vertrauen entstehen muss. Als weitere zukünftige Anwendungsfelder nannte Prof. Schöneberg die beispielgebend die Medizintechnik, die Materialwissenschaften und die Logistik.

Die rund 45 Teilnehmer/innen nutzten die Gelegenheit zu einer ausführlichen Diskussion. Herr **Dr. Andreas Voigt**, AK Produktion und Logistik, und Herr **Dr. Jörg Benze**, Vorsitzender des VDE Dresden, dankten dem Referenten für seine interessanten Ausführungen. Unser Dank gilt der Telekom MMS und Herrn Dr. Benze für die Organisation des Raumes und anteilig des Catering.

(Dr. Andreas Voigt, Leiter des AK PL)

„Sind wir für die klimatischen Veränderungen gerüstet? - Eine Bestandsaufnahme und die Schlussfolgerungen“ am 02.11.2023 an der HTW Dresden

Extremwetterereignisse sind gegenwärtig geworden, auch in unserer Region. Hitze- und Dürreperioden, Unwetter und Überschwemmungen werden intensiver und häufiger. Technische Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im weitesten Sinne, aber auch vorausschauende Anpassungen zum Schutz der Menschen und deren Umfeld vor Extremwetterereignissen stellen Ingenieurinnen und Ingenieure vor große Herausforderungen, die jedoch nur im gesamtgesellschaftlichen Kontext zu lösen sind. Der VDI Landesverband Sachsen folgte mit der Veranstaltung zu o.g. Thema dem Fokusthema „Herausforderung Klimaanpassung“ des VDI Gesamtvereins. In dieser öffentlichen Veranstaltung sollte ein Überblick gegeben werden, wo wir derzeit in stehen und wo Handlungsbedarfe erkennbar sind.

In ihrem Grußwort betonte die Rektorin der HTW Dresden, **Professorin Katrin Salchert**, dass sich die HTW Dresden nicht nur verpflichtet fühlt Wissen zu vermitteln, sondern auch den öffentlichen Diskurs befördert. Die Hochschule bietet mit ihren 8 Fakultäten ein breites Fächerspektrum an. Mit einer ständigen Anpassung der Curricula an die Praxiserfordernisse und der Aufnahme neuer Studiengänge, z.B. den Masterstudiengang „Angewandte

Robotik“, ist die Hochschule gut für die Zukunft gerüstet. Leider, so Salchert weiter, profitieren jene Studiengänge, die die gegenwärtigen Herausforderungen wie Energiewende, Ressourcenknappheit u.a. betreffen, nicht von der Steigerung der Immatrikulationszahlen. Offenbar wählen junge Menschen zunehmend vermeintlich „leichtere“ Studiengänge. Salchert forderte, bereits in der Schule mehr den Fokus auf die MINT-Fächer zu legen und das Berufsbild der Ingenieure in der Gesamtkommunikation zu verbessern. Im Ingenieurbereich bietet die HTW Dresden jetzt ein Orientierungsstudium an, welches über 2 Semester geführt wird. Und mit dem Programm „Agenda 2030 – Nachhaltiger Campus“ gibt sich die Hochschule ein integriertes Klimaschutzprojekt, welches den Schwerpunkt auf partizipative Umsetzung legt.

Einleitend in die Thematik führte **Prof. Dr. Thomas Wiedemann**, VDI Landesvorsitzender, die aktuellen Zahlen zur Klimaentwicklung an und forderte ein gesamtgesellschaftliches Vorgehen. Die Herausforderung bei der Anpassung an den Klimawandel bestehe darin, die Folgen des Klimawandels abzumildern und drohenden Schäden möglichst rechtzeitig entgegen zu wirken. Der VDI hat sich in seinen

Aktuelle Informationen aus dem Dresdner Bezirksverein

(Fortsetzung von S. 2)

Gremien vor allem den Bereichen Grüne Infrastruktur, Schutz von Trinkwasser und Schutz vor Hochwasser (blaue Infrastruktur), bauliche Aspekte in Städten und Regionen (graue Infrastruktur) und gezielte Maßnahmen für speziell vulnerable Gruppen (soziale Struktur) gewidmet und arbeitet an entsprechenden Maßnahmen und Richtlinien.

Den Plenarvortrag hielt Herr **Prof. Dr. Harald Bradke**, Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung ISI, Karlsruhe. Er erläuterte die „7 Empfehlungen zum Gelingen der Energiewende“ seines Institutes, nachzulesen unter www.isi.fraunhofer.de. Besonderes Augenmerk legte Bradke dabei auf eine richtige Balance zwischen Technologieoffenheit und politischen Vorgaben, aber auch einen beschleunigten Ausbau von Wind- und Solaranlagen.

Mit einigen überraschenden Ausführungen ihres Vortrages „Dresden auf dem Weg zu einer klimaangepassten Stadt - Was unternimmt die Stadt bereits zur Klimaanpassung?“ belegte Frau **Franziska Reinfried**, Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden, die bereits seit Jahren laufenden Aktivitäten der Stadt Dresden zur Klimaanpassung. Ausgehend von eigenen Messwerten, Simulationen und Analysen, z.B. zu Extremwetterereignissen, sind Maßnahmenpläne erarbeitet worden, die zum großen Teil bereits umgesetzt worden sind. Beispiele hierfür sind eine „Extrem-Starkregengefahrenkarte“, die kommunale Selbstverpflichtung „Dresden baut grün“ mit vielen Maßnahmen zur Hitzeregulierung, bis hin zur Regenwasserbewirtschaftung. Weiterhin ist Dresden bei vielen überregionalen Netzwerken und Projekten federführend dabei und leistet damit erhebliche Beiträge zur Klimaanpassung für die Bürger. Im folgenden Vortrag „Wird das Trinkwasser

knapp? - Zur Absicherung der Wasserversorgung in Sachsen in den nächsten Jahrzehnten“ von Herrn **Prof. Dr. Thomas Grischek**, HTW Dresden, wurde aufgezeigt, dass durch eine kluge Sicherung des Trinkwassers über die sächsischen Talsperren ein Notstand nicht zu erwarten ist. Sachsen ist ein Bundesland mit 25 Trinkwasser-, 31 Brauchwassertalsperren und mehr als 30 sonstigen Stauanlagen. Fast die Hälfte des sächsischen Trinkwassers stammt aus den Talsperren der Landestalsperrenverwaltung. Auch für Industrieansiedlungen, z.B. der Chipindustrie, sind die Wasserbedarfe durch Brauchwasserkonzepte geregelt.



v.l.n.r.: Prof. Bradke, Prof. Wittmer, Prof. Grischek, Frau Reinfried, Prof. Wiedemann - bei der Podiumsdiskussion

Herr **Prof. Dr. Heiko Werdin**, HTW Dresden, sprach abschließend zu den „Spezifischen Anforderungen an die Gebäudesystemtechnik im Kontext des klimaangepassten Bauens am Beispiel des Wärmepumpeneinsatzes“. In seinem ausführlichen Vortrag erläuterte er für das klimaangepasste Bauen die Ausschöpfung baulicher Optimierung (Wände, Fenster, Verschattungen, Fundament, Dach, Erdreich und Gebäudeumgebung) und die anlagentechnischen Optimierungen (Heizung und Kühlung). Unser Dank gilt den Referenten für diese interessante Veranstaltung und der Rektorin Frau Prof. Salchert für die Unterstützung der HTW.

Bitte Termin reservieren: Jahresmitgliederversammlung am 15.03.2024

Der Vorstand des VDI Dresdner Bezirksvereins lädt alle Mitglieder, Partner und Freunde des VDI sehr herzlich ein zur

Jahresmitgliederversammlung des Dresdner Bezirksverein e.V.

am Freitag, den 15. März 2024, 16.30 - 19.00 Uhr

in das Haus des KfZ-Gewerbes Dresden, Tiergartenstraße 94, 01219 Dresden

Tagesordnung:

Begrüßung (Dr. Olaf Andersen, Vorsitzender)

Gastvortrag (n.n.)

Auszeichnungen studentischer Abschlussarbeiten

Ehrungen

--- Imbisspause ---

Bericht des Vorsitzenden für das Geschäftsjahr 2023 (Dr. Olaf Andersen)

Bericht der Schatzmeisterin für das Geschäftsjahr 2023 (Dipl.-Ing. Susan Bremer)

Bericht der Revisionskommission (Prof. Dr. Michael Stintz, Prof. Dr. Manfred Hübner)

Diskussion

Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2023

Wahl von Vorstandsmitgliedern (RA Dr. Axel Schober)

Satzungsneufassung - Erläuterungen und Abstimmung

Ausblick auf 2024 (Dr. Olaf Andersen)

Die ausführliche Tagesordnung und alle Unterlagen erhalten VDI Mitglieder Ende Januar 2024.

VDI Ingenieurstammtisch

Der nächste **Ingenieurstammtisch** findet am **Montag, den 22.01.2024, 18.00 Uhr**, im Restaurant Watzke Am Goldenen Reiter, 01097 Dresden, statt. Anmeldungen bitte an Herrn Prager.

Tel.: 0162 96 88 191 oder per e-mail: hans-juergen.prager@gmx.de

VDIni-Mitgliedschaft verschenken!

Wie begeistert man Kinder ab 4 Jahre für Technik und Naturwissenschaften? Der VDIni-Club macht's möglich, spielerisch Kinder an technische und naturwissenschaftliche Themen heran zu führen. Unser Dresdner Bezirksverein hat einen sehr aktiven Club - verschenken Sie doch zu Weihnachten eine Mitgliedschaft! Alle Informationen finden Sie unter

<https://www.vdi.de/vdini-eltern/mitgliedschaft/weihnachtsaktion>

Veranstaltungen des VDE Dresden (Auswahl)

Ex-citing Future durch Wasserstoff

06.12.2023, 16.45 Uhr

Kolloquium, TU Dresden, TOE 317

Energiespeicher: Retter oder Totengräber der Energiewende?

13.12.2023, Berlin, 18.00 Uhr

Online-Teilnahme möglich

Künstliche Intelligenz - Bekannte Bilder unbekannter Technik

18.01.2024, 18.00 Uhr, Berlin

Online-Teilnahme möglich.

Weitere Veranstaltungen und alle Info's unter www.vde-dresden.de

VDI Ingenieurhilfe

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat steht Ihnen in der VDI Geschäftsstelle der Vertrauensmann der VDI Ingenieurhilfe für eine Beratung zur Seite, Anmeldung bitte an Herrn Dipl.-Ing. Heinz-Jürgen Walther e-mail: ingenieurhilfe@bv-dresden.vdi.de bzw. telefonisch unter 0160 / 966 58 209.

Internetadressen

Die Seiten des VDI e.V.: www.vdi.de
Die Dresdner tagaktuellen Informationen: www.vdi.de/bv-dresden

Der Young-Engineers-Newsletter: dresden@young-engineers.de

Der AK Elektroniktechnologie VDE/VDI: www.avt.et.tu-dresden.de/SAET

Ansprechpartner der Arbeitskreise und Bezirksgruppen im Dresdner Bezirksverein:

AK Agrarsystemtechnik

Prof. Dr. Th. Herlitzius
herlitzius@ast.mw.tu-dresden.de

AK Bautechnik

Prof. Dr. Th. Bötsche
thomas.boetsche@htw-dresden.de

AK Elektroniktechnologie VDE/VDI

Dr. M. Oppermann
oppermann@tu-dresden.de

AK Elektromobilität

Prof. Dr. M. Hübner
manfred.huebner@htw-dresden.de

AK Energietechnik

Dr. M. Schüttoff
ak-energietechnik@bv-dresden.vdi.de

AK Fahrzeug- und Verkehrstechnik

Dipl.-Ing. U. Bastian
ak-fvt@bv-dresden.vdi.de

AG Internationale Beziehungen

RA Dr. A. Schober
ra.schober@t-online.de

AK Granulometrie/Verfahrenstechnik

Prof. Dr. M. Stintz
michael.stintz@tu-dresden.de

AK Luft- und Raumfahrt

Dr. Falk Hähnel
falk.haehnel@tu-dresden.de

AK Produkt- und Prozessgestaltung

Dipl.-Ing. (FH) S. Bremer
susan.bremer@kupfer-rot.de

AK Produktion und Logistik

Dr. A. Voigt
voigt@voigt.de

AK Rapid Innovation

Dipl.-Ing. Th. Warnatsch
warnatsch@mikromat.net

AK Technikgeschichte / Senioren

Dipl.-Ing. H.-J. Prager
hans-juergen.prager@gmx.de

AK Studenten und Jungingenieure

Dipl.-Ing. J. Schilling
dresden@young-engineers.vdi.de

AK Technische Gebäudeausrüstung

Dipl.-Ing. H. Hennig
anfrage@hennig-klima.de

Dialog-AK Technik & Schule

Prof. Dr. Th. Wiedemann
wiedem@informatik.htw-dresden.de

AK Umwelttechnik

Dipl.-Ing. R. Heidenreich
ralf.heidenreich@ilkdresden.de

AK Planung und Betreuung von Verfahrenstechnischen Anlagen

Dipl.-Ing. J. Garbe
ak-vta@bv-dresden.vdi.de

AK Werkstofftechnik

Dr. O. Andersen
olaf.andersen@ifam-dd.fraunhofer.de

BG Pirna

Dipl.-Ing. Matthias Kahl
bg-pirna@bv-dresden.vdi.de

BG Bautzen

Dipl.-Ing. T. Reinhold
bg-bautzen@bv-dresden.vdi.de

VDIni Club Dresden

Frau S. Freund
dresden@vdini-club.de

VDIni Club Oberlausitz

Dipl.-Ing. R. Fahr
oberlausitz@vdini-club.de

Zukunftspiloten des VDI Dresden

Dipl.-Ing. Ch. Peukert
dresden@zukunftspiloten.vdi.de

VDI Ingenieurhilfe

Dipl.-Ing. Heinz-Jürgen Walther
ingenieurhilfe@bv-dresden.vdi.de

In der VDI Geschäftsstelle steht Ihnen

Frau Dipl.-Ing. Andrea Nickol unter
Tel.: 0351 / 65 67 446 oder per e-mail
an bv-dresden@vdi.de zur Verfügung.

12/2023-02/2024

Die Herausgabe der "Dresdner Mitteilungen" erfolgt mit freundlicher Unterstützung des DEKRA Dresden e.V.



Impressum

Herausgeber: VDI Dresdner Bezirksverein e.V., Am Waldschlößchen 4, 01099 Dresden
Redaktion: Dipl.-Ing. Andrea Nickol
Tel.: 0351 / 65 67 446, e-mail: bv-dresden@vdi.de, www.vdi.de/bv-dresden

Die nächsten "Dresdner Mitteilungen" erscheinen am 31.01.2024. Den stets aktuellen Veranstaltungskalender sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.vdi.de/bv-dresden.

Veranstaltungskalender

Bitte beachten Sie: TERMINE können sich ändern, bitte überprüfen Sie stets die aktuellen Veranstaltungsdaten auf unserer Webseite.
Ist Ihre Mailadresse noch aktuell? Änderungen können Sie unter "Mein VDI" vornehmen oder der VDI Geschäftsstelle Dresden mitteilen.

Ende November

Mittwoch, 29.11.
17.00 Uhr

Zukunft Bahnhof Bern - Großprojekte mitten in der Schweizer Hauptstadt

„Dresdner Bauseminar“, AK Bautechnik gemeinsam mit der HTW Dresden u.a.
Referent: Marius Ammann (Basler & Hofmann Deutschland GmbH)
Ort: HTW Dresden, Zentralgebäude Raum Z 107 (EG rechts), Friedrich-List-Platz 1, 01069 Dresden
Online-Teilnahme möglich, Einwahl siehe www.vdi.de/bv-dresden --> Veranstaltungen

Dezember

Dienstag, 05.12.
16.00 - 20.30 Uhr

38. Dresdner VDI Abend

Anforderungen und Trends im Flugzeugbau und der zivilen Luftfahrt – Wie sichern wir die Zukunft?

Diese Vortrags- und Diskussionsveranstaltung ist zum einen dem Jungfernflug der 152 am 04.12.1958 gewidmet und wird zum anderen die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen an den Flugzeugbau und die zivile Luftfahrt zur Diskussion stellen. Vortragsprogramm und alle Informationen: www.vdi.de/bv-dresden --> Veranstaltungen
Ort: Flughafen Dresden, Konferenzebene Terminal, eine Anmeldung ist erforderlich

Dienstag, 05.12.
17.00 - 19.00 Uhr

KI-basierte Bildverarbeitung: Von Bildklassifikation zur Objekterkennung

Das Mediennetzwerk Lausitz veranstaltet in Kooperation mit der VDI Bezirksgruppe Bautzen diese Seminar-Reihe „Robotik – Zukunft der Automatisierung“. Referenten: TU Chemnitz / Mittelstand Digital Zentrum Chemnitz
Ort: „Schiefes Haus“, Otto-Nagel-Str. 79, 02625 Bautzen; alle Informationen: www.vdi.de/bv-dresden --> Veranstaltungen;
Anmeldung erbeten an den Leiter der BG Bautzen, Herrn Dipl.-Ing. Torge Reinold: bg-bautzen@bv-dresden.vdi.de

Mittwoch, 06.12.
17.00 Uhr

Der Beitrag der Bauingenieure zur Energiewende - Hochspannungsfreileitungsbau, ein abwechslungsreiches Arbeitsumfeld

„Dresdner Bauseminar“, AK Bautechnik gemeinsam mit der HTW Dresden u.a.
Referentin: Corina Papst (LTB Leitungsbau GmbH), Ort: HTW Dresden, Zentralgebäude, Raum Z 107, Friedrich-List-Platz 1, 01069 Dresden; Online-Teilnahme möglich, Einwahl siehe www.vdi.de/bv-dresden --> Veranstaltungen

Mittwoch, 13.12.
16.40 - 18.10 Uhr

Entwicklung eines Modells zur kurvenabhängigen Trajektorienprädiktion von Motorradfahrenden

Kolloquium des AK FVT mit der TU Dresden, Lehrstuhl Kraftfahrzeugtechnik
Referent: M.Sc. Florian Scherer TU Darmstadt
Ort: TU Dresden, Jante Bau, Raum JAN 27 (1. Stock rechts), George-Bähr-Str. 1 B, 01069 Dresden
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mittwoch, 13.12.
17.00 Uhr

Bauvorhaben Strombrücke Magdeburg aus Sicht des Schalungsherstellers

„Dresdner Bauseminar“, AK Bautechnik gemeinsam mit der HTW Dresden u.a.
Referenten: Gerke Wieja, Edgar Feist (Deutsche Doka Schalungstechnik GmbH)
Ort: HTW Dresden, Zentralgebäude, Raum Z 107 (EG rechts), Friedrich-List-Platz 1, 01069 Dresden
Online-Teilnahme möglich, Einwahl siehe www.vdi.de/bv-dresden --> Veranstaltungen

Januar 2024

Mittwoch, 10.01.
17.00 Uhr

Bauen mit BIM - Wie Innovation zur Praxis wird

„Dresdner Bauseminar“, AK Bautechnik gemeinsam mit der HTW Dresden u.a.
Referent: Robert Hartung (Johann BUNTE Bauunternehmung)
Ort: HTW Dresden, Zentralgebäude, Raum Z 107 (EG rechts), Friedrich-List-Platz 1, 01069 Dresden
Online-Teilnahme möglich, Einwahl siehe www.vdi.de/bv-dresden --> Veranstaltungen

Mittwoch, 17.01.
17.00 Uhr

Modularer Brückenbau - eine Pilotanwendung bei Freiberg

„Dresdner Bauseminar“, AK Bautechnik gemeinsam mit der HTW Dresden u.a.
Referenten: David Schaarschmidt, Jacob Putz (HTW Dresden),
Ort: HTW Dresden, Zentralgebäude, Raum Z 107 (EG rechts), Friedrich-List-Platz 1, 01069 Dresden
Online-Teilnahme möglich, Einwahl siehe www.vdi.de/bv-dresden --> Veranstaltungen

Mittwoch, 17.01.
16.40 - 18.10 Uhr

Trends in der Qualitätssicherung von Antrieben

Kolloquium des AK FVT mit der TU Dresden, Lehrstuhl Kraftfahrzeugtechnik
Referent: Dr. Carsten Saager, BMW AG
Ort: TU Dresden, Jante Bau, Raum JAN 27 (1. Stock rechts), George-Bähr-Str. 1 B, 01069 Dresden
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mittwoch, 24.01.
17.00 Uhr

Stadien und Arenen - Emotionale Projekte im Sport- und Eventstättenbau

„Dresdner Bauseminar“, AK Bautechnik gemeinsam mit der HTW Dresden u.a.
Referent: Kay-Uwe Panzer, ZECH Sports GmbH;
Ort: HTW Dresden, Zentralgebäude Raum Z 107, Friedrich-List-Platz 1, 01069 Dresden
Online-Teilnahme möglich, Einwahl siehe www.vdi.de/bv-dresden --> Veranstaltungen

Mittwoch, 24.01.
16.40 - 18.10 Uhr

Flexible und effiziente Prozesse in der Fahrzeugentwicklung

Kolloquium des AK FVT mit der TU Dresden, Lehrstuhl Kraftfahrzeugtechnik
Referent: Dipl.-Ing. Thomas Kriegel, Volkswagen AG; Anmeldung nicht erforderlich
Ort: TU Dresden, Jante Bau, Raum JAN 27 (1. Stock rechts), George-Bähr-Str. 1 B, 01069 Dresden